

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 13.01.2021

überarbeitet am: 13.01.2021

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** Viper Compact**Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 3544**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffes / des Gemischs:** Herbizid**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Kwizda Agro GmbH

Universitätsring 6, A-1010 Wien

Tel.: +43 (0)5 99 77 10-0

**Auskunftgebender Bereich:**

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40

E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

**1.4 Notrufnummer:** Vergiftungsinformationszentrale, Wien, (24h), Tel.: +43 (0)1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997/2011).

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrenpiktogramme**

GHS09

**Signalwort** Achtung**Gefahrenhinweise**

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.01.2021

überarbeitet am: 13.01.2021

**Handelsname: Viper Compact**

(Fortsetzung von Seite 1)

*SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.*

*Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.*

*Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.*

*Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.*

*Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.*

*Beim Umgang mit dem Mittel geeignete Schutzhandschuhe tragen.*

**Zusätzliche Hinweise:**

*EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.*

*EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.*

**2.3 Sonstige Gefahren:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2 Gemische****Beschreibung:**

*Suspensionskonzentrat auf der Basis von Florasulam (3.75 g/l), Penoxsulam (15 g/l) und Diflufenican (100 g/l)*

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 83164-33-4 Indexnummer: 616-032-00-9	Diflufenican	Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	9,48%
CAS: 219714-96-2	Penoxsulam	Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	1,42%
CAS: 145701-23-1 EG-Nummer: 604-488-1 Indexnummer: 613-230-00-7	Florasulam	Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	0,36%

**Zusätzliche Hinweise:**

*Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.*

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen



Erste Hilfe

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

*Bei Unwohlsein Arzt aufsuchen und nach Möglichkeit Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.*

**Nach Einatmen:**

*Person an die frische Luft bringen. Wenn die Person nicht atmet, eine Notrufzentrale oder Ambulanz anrufen und künstlich beatmen; bei Mund-zu-Mund-Beatmung Taschenmaske oder ähnlichen Schutz verwenden. Für weitere Behandlungshinweise Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.*

**Nach Hautkontakt:**

*Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel Wasser 15-20 Minuten waschen. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen.*

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 13.01.2021

überarbeitet am: 13.01.2021

**Handelsname: Viper Compact**

(Fortsetzung von Seite 2)

**Nach Augenkontakt:**

Augen offen lassen und langsam und vorsichtig 15-20 Minuten mit Wasser spülen. Falls vorhanden, Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann mit der Augendusche fortfahren. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen.

**Nach Verschlucken:** Keine medizinische Notfallbehandlung erforderlich.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Es ist kein spezifisches Antidot bekannt. Symptomatische Behandlung. Sicherheitsdatenblatt oder Gebinde-Etikett vorzeigen.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Wasserebel oder Wassersprühnebel, CO<sub>2</sub>, Trockenlöschmittel, Schaum. Vorzugsweise synthetische Mehrbereichsschäume (einschließlich AFFF) oder Proteinschäume verwenden. Alkoholbeständige Schäume (ACT) sind ebenfalls einsetzbar.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Das Produkt wird nicht brennen bis das Wasser verdampft ist. Der Rückstand kann brennen. Unter Brandbedingungen können sich einige Komponenten dieses Produkts zersetzen. Der Rauch kann nicht bestimmbar giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Verbrennungsprodukte können u.a. enthalten: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:**

Überdruck-Preßluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen sowie Feuerwehrsckleidung (Helm mit Nackenschutz, Schutzanzug, Schutzhandschuhe) tragen. Bei möglichem Kontakt ist ein Chemikalienvollschutzanzug für Feuerwehreinsatzkräfte mit außenluftunabhängiger Atemluftversorgung zu tragen. Sollte dieser nicht verfügbar sein, sollte ein Chemikalienvollschutzanzug getragen werden und das Feuer von einem entfernten Platz bekämpft werden.

**Weitere Angaben:**

Gefahrenbereich absperren und ungeschützte Personen fernhalten. Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8) Ungeschützte Personen fernhalten.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Austreten von größeren Mengen eindämmen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.01.2021

überarbeitet am: 13.01.2021

**Handelsname: Viper Compact**

(Fortsetzung von Seite 3)

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Bei Austritt kleinerer Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

In verschleißbare, gekennzeichnete Behälter füllen und gemäß den Vorschriften entsorgen.

Bei Austritt größerer Mengen Produkt abpumpen.

Verschmutzte Gegenstände/Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Dämpfe oder Sprühnebel nicht einatmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung an einem gut belüfteten Ort trocken lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.

**7.3 Spezifische Endanwendungen:** Herbizid

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Es sind entsprechende technische Maßnahmen zu ergreifen, um eine möglichst geringe Konzentration in der Luft zu gewährleisten.

**8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.01.2021

überarbeitet am: 13.01.2021

**Handelsname: Viper Compact**

(Fortsetzung von Seite 4)

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen.

Hände vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen

##### Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung oder bei Bildung von Dämpfen/Aerosolen geeigneten Atemschutz anlegen.

Folgende CE-zugelassene Atemschutzmaske ist zu verwenden: Patrone für organische Dämpfe mit Partikel-Vorfilter, Typ AP2 (EN 14387).

##### Handschutz:



Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

##### Handschuhmaterial

Empfohlenes Material: Neopren, Nitril-/Butadienkautschuk, Polyvinylchlorid (PVC, Vinyl).

Bei nur kurzem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 1 oder höher empfohlen (Durchbruchzeit >10 Minuten).

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 4 oder darüber empfohlen (Durchbruchzeit >120 Minuten).

Die Dicke des Schutzhandschuhs muss in Abhängigkeit vom Modell- und Materialtyp grundsätzlich mehr als 0,35 mm betragen, um einen ausreichenden Schutz bei anhaltendem und häufigem Kontakt mit der Substanz zu bieten.

##### Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

##### Augenschutz:



Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166)

##### Körperschutz:

Undurchlässige Schutzkleidung

Die Auswahl (z.B. Gesichtsschild, Handschuhe, Stiefel, Schutzschürze oder Vollschutzanzug) hängt von der Tätigkeit bzw. dem Arbeitsprozeß ab.

##### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen:

**Form:** Flüssig

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.01.2021

überarbeitet am: 13.01.2021

**Handelsname: Viper Compact**

(Fortsetzung von Seite 5)

<b>Farbe:</b>	Gelb
<b>Geruch:</b>	Benzinartig
<b>Geruchsschwelle:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>pH-Wert:</b>	4,87 (1%, pH-Elektrode)
<b>Zustandsänderung:</b>	
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Flammpunkt:</b>	> 100 °C (geschlossener Tiegel)
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht anwendbar
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Nicht explosionsgefährlich.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Keine signifikante Temperaturerhöhung (>5°C).
<b>Dampfdruck:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Dampfdichte:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	1,055 g/cm <sup>3</sup> (Digitaldichtemesser)
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Suspendiert
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Viskosität</b>	
<b>Dynamisch:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Kinematisch:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität:

Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

#### 10.2 Chemische Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Polymerisation tritt nicht ein.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung

#### 10.5 Unverträgliche Materialien: Keine bekannt.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Zersetzungsprodukte hängen von der Temperatur, der Luftzufuhr und dem Vorhandensein anderer Stoffe ab.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 7)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.01.2021

überarbeitet am: 13.01.2021

**Handelsname: Viper Compact**

(Fortsetzung von Seite 6)

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte, weiblich)
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50	> 5 mg/l (-) (Nebel, geschätzt)

**Primäre Reizwirkung:****Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Kurze Exposition kann leichte Hautreizungen mit lokaler Rötung verursachen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Kann geringfügige Augenreizung verursachen. Eine Hornhautverletzung ist unwahrscheinlich.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Zeigte sich bei Mäusen nicht als mögliches Kontaktallergen.

**Entwicklungstoxizität**

Für den (die) aktiven Bestandteil(e): zeigte sich in Versuchen mit Labortieren giftig für den Fötus bei Dosen, die auch für das Muttertier giftig waren. Führt im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.

**Keimzell-Mutagenität**

Für den (die) aktiven Bestandteil(e): In vitro Genotoxizitätsstudien waren vorwiegend negativ. Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

**Karzinogenität**

Für den (die) aktiven Bestandteil(e): erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend

**Reproduktionstoxizität**

In Versuchstierstudien beeinträchtigte der Hauptbestandteil die Reproduktion nicht.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-SE Giftstoff einzustufen ist.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Penoxsulam: im Tierversuch wurden Wirkungen auf Nieren und Leber festgestellt:

**Aspirationsgefahr**

Stellt aufgrund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität:**

LC50/96h (semistatisch)	> 100 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i> ) (OECD 203)
EC50/48h (semistatisch)	> 100 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i> ) (OECD 202)
ErC50/7d (semistatisch)	0,0809 mg/l (Wasserlinse, <i>Lemna minor</i> ) (OECD 221)
ErC50/72h (statisch)	0,00608 mg/l (Alge, <i>Raphidocelis subcapitata</i> ) (OECD 201)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

Von Diflufenican, Florasulam und Penoxsulam ist zu erwarten, daß sie in der Umwelt nur sehr langsam biologisch abgebaut werden. Bestanden nicht die OECD/EG Tests für leichte Bioabbaubarkeit.

Diflufenican: biologischer Abbau 5,2 %, Expositionszeit: 28 d

Penoxsulam: biologischer Abbau 14,7 %, Expositionszeit: 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301B

Florasulam: biologischer Abbau 2 %, Expositionszeit: 28 d, OECD-Prüfungsleitlinie 301B

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.01.2021

überarbeitet am: 13.01.2021

**Handelsname: Viper Compact**

(Fortsetzung von Seite 7)

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Das Biokonzentrationspotential der Wirkstoffe ist gering ( $BCF < 100$  oder  $\log Pow < 3$ ).

Diflufenican:  $\log Pow$  4,2 (20 °C);  $BCF$  1596

Penoxsulam:  $\log Pow$  -0,602 (gemessen)

Florasulam:  $\log Pow$  -1,22;  $BCF$  0,8 (Fisch, 28 Tage, gemessen)

**12.4 Mobilität im Boden:**

Diflufenican: geringes Potential für Mobilität im Boden ( $pOC$  500 - 2000);  $Koc$  1.622 - 7.431

Penoxsulam: hohes Potential für Mobilität im Boden ( $pOC$  50 - 150),  $Koc$  73

Florasulam: sehr hohes Potential für Mobilität im Boden ( $pOC$  0 - 50);  $Koc$  4 - 54

**Weitere ökologische Hinweise****Auswirkungen auf Nützlinge:****Bienen:**

LD50/contact/48h	> 500 µg/Biene ( <i>Apis mellifera</i> )
LD50/oral/48h	> 532,8 µg/Biene ( <i>Apis mellifera</i> )

**Regenwürmer:**

LC50/14d	> 3000 mg/kg Boden ( <i>Regenwurm, Eisenia foetida</i> )
----------	--

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Nicht anwendbar.

Diflufenican, Penoxsulam, Florasulam: wird weder als persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) noch als sehr persistent oder sehr bioakkumulativ (vPvB) betrachtet.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:**

Diflufenican, Penoxsulam, Florasulam: ist nicht in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung:**

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100).

**Abfallschlüsselnummer:**

53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

**Europäischer Abfallkatalog:**

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

**Ungereinigte Verpackungen****Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 9)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.01.2021

überarbeitet am: 13.01.2021

**Handelsname: Viper Compact**

(Fortsetzung von Seite 8)

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

<b>14.1 UN-Nummer</b> ADR	UN3082
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b> ADR	3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Diflufenican, Penoxsulam)
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b> ADR	
	
<b>Klasse</b>	9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
<b>Gefahrzettel</b>	9
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b> ADR	III
<b>14.5 Umweltgefahren</b> <b>Besondere Kennzeichnung (ADR):</b>	Symbol (Fisch und Baum)
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
<b>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):</b>	90
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>	nicht anwendbar
<b>UN "Model Regulation":</b>	UN3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Diflufenican, Penoxsulam), 9, III

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### Nationale Vorschriften:

##### Zusätzliche Hinweise gem. PMG 1997 bzw. 2011

Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC):

Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): B.

**Klassifizierung nach VbF:** entfällt

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.

##### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Das Produkt ist gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 registriert.

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 13.01.2021

überarbeitet am: 13.01.2021

**Handelsname: Viper Compact**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

(Fortsetzung von Seite 9)

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Relevante Sätze**

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Angaben:**

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde: auf der Basis von Prüfdaten sowie Eigenschaften des Wirkstoffs

**Abkürzungen und Akronyme:**

CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

CAS: Chemical Abstracts Service

EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

LC50: mittlere letale Konzentration (50 %)

LD50: mittlere letale Dosis (50 %)

EC50: mittlere effektive Konzentration (50 %)

ErC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) der Wachstumsrate

OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

BCF: Biokonzentrationsfaktor

log Pow, Kow: Verteilungskoeffizient (n-Oktanol-Wasser)

ADR: Europäische Vereinbarung über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1

**Daten gegenüber der Vorversion geändert Abschnitt 1,3,4,5,8,12,15,16**